

Zum Sonntag „Jubilate“, 3.5.20

Pfarrerin Almut Kunzmann

Dem Sonntag „Jubilate“

gibt Psalm 66

seinen Namen und seine Grundstimmung:

„Jubilate! Jauchzet Gott alle Lande!...

Sprecht zu Gott: Wie wunderbar sind deine Werke!“



Ich glaube an das Leben

Ich glaube an das Leben,

weil die Saat aufgeht und die Wüsten blühen,

weil mich Musik in grenzenlose Sphären trägt,

weil die Liebe meiner Seele Flügel wachsen lässt,

weil meine Gedanken in den Himmel vorseilen,

weil noch keine Finsternis das Licht ausgelöscht hat.

Ich glaube an das Leben,

weil ich fest auf der Erde stehe und der Himmel über mir,

weil die Augen der Kinder Zukunft verheißen,

weil die Sonne immer wieder aufgeht,

weil Veränderungen möglich sind.

Ich glaube an das Leben,

weil Menschen sich lieben,

weil auch Krankheit, Leid, Tod ein Teil des Lebens sind,

weil ich lebe, weil ich liebe,

weil noch der Vogel singt, und der Apfelbaum blüht.

Ich glaube an das Leben,

weil ich Schattenseiten kenne,

weil jedes dunkle Haus seine hellen Fenster braucht,

weil es immer neue spannende Wege gibt,

weil durch jedes Neugeborene das Leben weitergeht.

*Ich glaube an das Leben,
weil nach Krankheit wieder Gesundheit,
nach Trauer und Schmerz wieder Freude kommt,
weil so viele Quellen nicht versiegen,
weil es wieder Maikäfer gibt,
weil Freunde mich nicht vergessen und tragen.*

*Ich glaube an das Leben,
weil jedes Jahr die Natur neu erwacht,
weil ich mit jedem Tag etwas mehr davon erfahren darf,
weil ich ein Teil davon bin,
weil die Sonne mich wärmt und der Regen mich erfrischt.*

*Ich glaube an das Leben,
weil die Natur voll göttlicher Kräfte ist,
weil ich meine Seele manchmal spüren kann,
weil der wichtigste Moment in meinem Leben
immer der gegenwärtige ist.*

*Ich glaube an das Leben,
weil Leben sich immer durchsetzt und letztendlich siegt,
weil jeder Morgen neue Überraschungen bringt,
weil ich im Rückblick auch schlimmsten Erfahrungen
Gutes und Segen entnehmen kann.*

*Ich glaube an das Leben,
weil ich so viele Wunder erlebe,
weil ich hinterher oft sehen kann, dass alles gut war, wie es
war/ging,
weil ich ein Liebhaber bin, ein Liebhaber des Lebens,
weil ich in der Erde verwurzelt bin und den Himmel über mir
weiß.*

*Ich glaube an das Leben,
weil nicht alle Blüten Früchte tragen,
weil ich noch lebendig bin,
weil sie mich nicht klein zu kriegen geschafft haben –
und das will was heißen.*

*Ich glaube an das Leben,
weil nach Ostern zwei Jünger von Emmaus zurückgingen
dorthin,
wo sie enttäuscht weggingen.*

*Ich glaube an das Leben,
weil man nie aufhört zu hoffen.*